



PRESSEINFORMATION

6. Februar 2004

Schweizer Stand an der Fruit Logistica 2004

Exportchancen für Schweizer Früchte und Gemüse

Trotz deutlich höheren Preisen bestehen für Schweizer Früchte und Gemüse durchaus Exportchancen für qualitativ hochwertige Nischenprodukte. Profilieren kann sich die Schweiz auch mit eigenen Züchtungen. Die Schweizer Apfelsorte Rubinette beispielsweise erreicht bei Konsumententests regelmässig Spitzenpositionen. Daneben gibt es weitere Schweizer Apfelspezialitäten wie die Sorten Maigold, Mairac oder die neue Züchtung Diwa. Sehr erfolgreich werden bereits seit vielen Jahren grosse Früchte mit roten Backen der Sorte Golden Delicious unter dem Namen Golden Victor nach Frankreich exportiert.

Die vielfältig biologische Schweiz

Im Bereich Gemüse ist eine Profilierung mit eigenen Züchtungen weniger möglich, da die Zucht neuer Gemüsesorten in der Schweiz nur eine geringe Bedeutung hat. Im Bereich der hochwertigen Nischenprodukte sieht die Gemüsebranche ihre Exportchancen vor allem beim biologisch produziertem Gemüse. In der Bio-Produktion hat die Schweiz europaweit eine Führungsrolle eingenommen. Diese wird vor allem durch die Forschung stark vorangetrieben. Das bekannte Schweizer Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) unterhält unter anderem auch einen Sitz in Berlin. Schweizer Bio-Gemüse zeichnet sich durch seine hohe Produktqualität aus, die auf ein grosses Know-How und eine sorgfältige Produktion zurückzuführen ist. Zudem ist das Bio-Gemüsesortiment in der Schweiz enorm breit und erfüllt fast jeden Kundenwunsch. Erste positive Exporterfahrungen konnten die Schweizer Bio-Gemüseproduzenten bereits sammeln.

Die vielfältig sichere Schweiz

Das Vertrauen in Schweizer Früchte, Gemüse und Kartoffeln ist ungebrochen. Seit mehr als 10 Jahren werden über 90 Prozent der wertvollen Vitaminträger nach den strengen Richtlinien der integrierten und biologischen Produktion mit ökologischem Leistungsnachweis hergestellt. Und die Branchen bleiben nicht stehen: Neue Qualitätssicherungssysteme werden mit grossem Aufwand integriert und weiterentwickelt. So ist die Schweiz daran, für Früchte und Gemüse den Standard EurepGap einzuführen. Schweizer Früchte, Gemüse und Kartoffeln leisten viel für eine nachhaltige Produktion und das Vertrauen der Kundschaft.

Schweizer Früchte und Gemüse schauen in die Zukunft

Früchte und Gemüse sind Produkte der Zukunft. Sei es beim Konsum zu Hause, in der Ausserhausverpflegung oder im Conveniencebereich: Sie haben als gesunde und unverfälschte Nahrungsmittel ein enormes Wachstumspotential. Das Ziel der Schweizer Produzenten und Händler ist es, eine sichere, vielfältige, gesunde und nachhaltige Ernährung mit Früchten, Gemüse und Kartoffeln zu ermöglichen.

Für weitere Informationen:

Bernadette Galliker, Schweizerischer Obstverband

Tel. ++41 41 728 68 70, E-Mail: bernadette.galliker@swissfruit.ch

Marc Wermelinger, swisscofel

Tel. ++41 31 380 75 75, E-Mail: marc.wermelinger@swisscofel.ch